

Militarismus

Die Fotografin Herlinde Koelbl hat sechs Jahre lang Truppenübungsplätze dieser Welt besucht und die Schießziele abgelichtet. Ergebnisse aus fast 30 Ländern werden nun im Deutschen Historischen Museum unter dem Titel »Targets« ausgestellt. Vor der Eröffnung der Schau am Donnerstag sagte die 74jährige Koelbl: »Auf welcher Seite ein Soldat auch steht, er glaubt immer, auf der richtigen Seite zu sein.« Die Fotos der z.T. durchlöcherten »Feindbilder« werden ergänzt von Soldatenporträts, Videos und Interviews. Koelbl hat auch in China, Rußland und den Arabischen Emiraten fotografiert. (dpa/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/219635.militarismus.html>